



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Postfach 103452 · 70029 Stuttgart

per E-Mail

Abteilungen 4
der Regierungspräsidien
Stuttgart
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen

Stuttgart 15.11.2011

Name Herr Fegert

Durchwahl 0711 231-3635

E-Mail Albrecht.Fegert@mvi.bwl.de

Aktenzeichen 23-3946.0/123

(Bitte bei Antwort angeben!)

Abteilung 9
des Regierungspräsidiums Tübingen
Landesstelle für Straßentechnik



Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV)

Schreiben des MVI

- vom 21.06.2011, Nr. 23-3946.0/123

(VgV i. d. F. vom 09.05.2011)

Elektronische Anlagen

- ARS Nr. 14/2011 des BMVBS vom 27. Oktober 2011

- Vierte Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung
vom 16. August 2011 (Anlage 1)

- Neufassung der Vergabeverordnung

(zum Austausch für die Handbücher)

(VgV) vom 20. August 2011 (Anlage 2)

- Gegenüberstellung der Änderungen (Anlage 3)

I. Allgemeines

- (1) Mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 14/2011 vom 27. Oktober 2011 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) das Inkrafttreten der Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) vom 16. August 2011 in der Fassung vom 20. August 2011 bekannt gegeben.

(2) In der Anlage 3 zu diesem Schreiben sind die Änderungen der VgV vom 20. August 2011 im Vergleich zur Verordnung vom 9. Mai 2011 einander gegenübergestellt worden. Die Änderungen betreffen folgende Vergabearten aus dem VOL/A- und VOB/A-Bereich:

- Lieferleistungen, bei denen energieverbrauchsrelevante Waren, technische Geräte oder Ausrüstungen Gegenstand einer Leistung oder wesentliche Voraussetzung zur Ausführung einer Dienstleistung sind (z. B. Beschaffung von Fahrzeugen für den Betriebsdienst) und
- Bauleistungen, bei denen die Lieferung von energierelevanten Waren, technischen Geräten oder Ausrüstungen wesentlicher Bestandteil einer Bauleistung sind, z. B. Pump- und Hebeanlagen, Beleuchtungs- und Belüftungsanlagen (z. B. Tunnelausrüstung), Verkehrsbeeinflussungsanlagen, Lichtsignalanlagen.

Hierzu Leistungsbeschreibung:

In der Leistungsbeschreibung ist zunächst die höchste Energieeffizienzklasse zu fordern. Sollte es für die betreffende Produktgruppe noch keine Energieeffizienzklasse geben, sollen durch die Vergabestellen Anforderungen an das höchste Leistungsniveau an Energieeffizienz gestellt werden. In den Vergabeunterlagen sind dann von den Bietern konkrete Angaben zum Energieverbrauch zu fordern.

Hierzu Wertung der Angebote:

Die Energieeffizienz ist als Zuschlagskriterium angemessen zu berücksichtigen. Nähere Einzelheiten hierzu werden im Detail noch im Nachgang zu diesem Einführungsschreiben bekannt gegeben.

(3) Die Anlage 2 zum ARS Nr. 14/2011 des BMVBS kann von den Vergabestellen als Druckstück zum Austausch für die dort vorliegenden HVA-B- und HVA-L-Handbücher verwendet werden.

II. Schlussbestimmungen

- (1) Das Schreiben des MVI vom 21. Juni 2011, Nr. 23-3946.0/123, zur VgV i. d. F. vom 9. Mai 2011 wird aufgehoben.
- (2) Dieses Schreiben wird mit seinen Anlagen entsprechend der VwV „Re-StB-BW“ des IM vom 1. Juli 2008 in die Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg im Internet- und Intranetangebot der Landesstelle für Straßentechnik eingestellt.
- (3) Es wird gebeten, die Landratsämter und Stadtkreise als Untere Verwaltungsbehörden entsprechend zu informieren.

gez. Hollatz